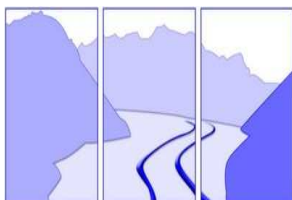


Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 21/2010



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Brücken bauen - Freundschaften pflegen

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Wanderwege
- PWI - Flurwegnetz

Seite 5

Zum Jahr der Biodiversität
„Steinrötel“

Seite 6

Weisungen bet. die Meldung von Luftfahrthindernissen

Seite 7

- Agenda
- Gratulationen
- In memoriam
- Statistik

Seite 8

- 30 Jahre Treue gehalten
- Wasserversorgung

Seite 9

Personelles - Wir gratulieren und danken herzlich

Seite 10

- Alteisensammlung
- Vandalismus
- Neue Weihnachtsbeleuchtung
- Mitteilung der Gemeinde Betten

Brücken bauen — Freundschaften pflegen

Schön, dass Sie bei uns wohnen, sich wohlfühlen, schön, Sie bei uns zu haben!

Geschätzte Bevölkerung

Freunde und Gäste der Riederalp

Die Gemeinde Bottighofen am Bodensee hat sich vor Jahren für Belange der ehemaligen Gemeinde Goppisberg engagiert. Dadurch ist eine Freundschaft entstanden, die durch den Fusionsprozess in den Hintergrund trat, jetzt jedoch wieder voll entflammt ist. Seit dem Jahr 2007 pflegen die zwei Gemeinden Bottighofen und Riederalp regelmässige Kontakte. Am Wochenende vom 18./19. September 2010 durften wir unsere Freunde vom Bodensee herzlich willkommen heissen. Gemeinsam haben wir die Wanderung Belalp Riederalp unter die Füsse genommen. Obwohl das Wetter nicht richtig mitspielen wollte, genossen wir die Wanderung, nutzten die Zeit für Gespräche über dies und das, und fühlten uns wohl. Das ist gut so. Die Brücke zum Zeichen des gegenseitigen Vertrauens, der Freundschaft.



Auch in der Regelung von Gemeindeangelegenheiten ist das Brückenbauen erstrebenswert. Auf einander zugehen, vergeben und vergessen können, die andere Meinung auch gelten lassen. Nur so bringen wir die Gemeinde Riederalp gemeinsam weiter, denn dafür ist jeder Einzelne von uns verantwortlich und nicht allein der Gemeinderat.

Gemeinsam vorwärts gehen und Neues wagen, die Weichen für die Zukunft neu stellen, wagen auch die Genossenschaft für Kurortseinrichtungen, die Aletsch Riederalp Bahnen AG, Riederalp Mörel Tourismus, die Gemeinde Riederalp, sowie verschiedene Leistungsträger der Riederalp. Die Gemeinde Riederalp unterstützt diese Bemühungen und lädt alle ein, dies ihr gleich zu tun. Denn nur gemeinsam geht's aufwärts.

Herr Pfarrer Oswald Perren hat erneut die Aufgabe als Administrator für unsere Pfarrei übernommen. Zusammen mit Herrn Pfarrer Josef Schmid sind sie für das Feiern der Eucharistie in unserer Gemeinde verantwortlich. Die neue Messordnung gilt seit dem 1. September 2010. Wir danken den Herren Pfarrern für ihre Bereitschaft.

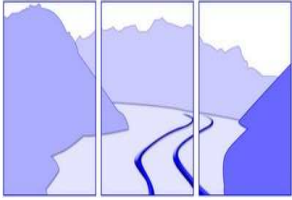
Die Gemeinde Riederalp ist in diesem Jahr bis anhin von grösseren Schadenfällen verschont geblieben. Wir sind dankbar dafür. Dankbar sind wir auch für einen schönen Herbst und die Früchte der Ernte. Wir wünschen allen schöne, erholsame Herbstferien.

Graziella Walker Salzmann,
Gemeindepräsidentin



SCHWEIZER ALPEN
Jungfrau-Aletsch

Riederalp



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 21/2010

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Brücken bauen - Freundschaften pflegen

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Wanderwege
- PWI - Flurwegnetz

Seite 5

Zum Jahr der Biodiversität
„Steinrötel“

Seite 6

Weisungen bet. die Meldung von Luftfahrthindernissen

Seite 7

- Agenda
- Gratulationen
- In memoriam
- Statistik

Seite 8

- 30 Jahre Treue gehalten
- Wasserversorgung

Seite 9

Personelles - Wir gratulieren und danken herzlich

Seite 10

- Alteisensammlung
- Vandalismus
- Neue Weihnachtsbeleuchtung
- Mitteilung der Gemeinde Betten

Aus dem Gemeinderat

Im laufenden Jahr gingen bisher 82 Baugesuche für Sanierungs-, Reparatur-, Umbauten, kleinere Anbauten, sowie Neubauten auf der Gemeindeverwaltung ein. Das Baureglement der Gemeinde Riederalp kennt strengere Bestimmungen als das kantonale Baugesetz, so dass für jede Veränderung der Fassade usw. eine Baubewilligung nachgesucht werden muss. Dies führt manchmal zu Kopfschütteln, aber wir können es nicht ändern.

Nehmen Sie's gelassen. Die Gemeindeverwaltung ist bemüht, alle Gesuche speditiv zu behandeln.

Der Gemeinderat hat sich in diesem Jahr an seinen 17 Sitzungen unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Sitzung vom 3. August 2010

- Der Gemeinderat nimmt den Halbjahresabschluss der Gemeinderechnung 2010 zur Kenntnis.
- Zum 20 Jahr-Jubiläum von RRO beschliesst der GR einen Unterstützungsbeitrag und die Einladung der Bevölkerung zum sagenhaften Abend am Donnerstag.
- Der Gemeinderat stellt für das Projekt PWI ein Gesuch um Investitionshilfe im Inland, die vor allem für Gemeinden mit prekären finanziellen Verhältnissen und Bilanzdefizit vorgesehen ist.
- Der Fahrplan der ARBAG 2010/2011 wird behandelt. Der Gemeinderat begrüsst die Einführung zusätzlicher Kurse und eine Beteiligung an den Restkosten.
- Der Gemeinderat unterstützt das Projekt Verkehrserschliessung Mörel, welches im Rahmen der Lösungsfindung der Parkplatzproblematik erforderlich ist, mit einem Beitrag.
- Der Gemeinderat bestimmt die Mitglieder der Vermessungskommission: Graziella Walker Salzmann, Martin Leiggener und Leonhard Schwery.

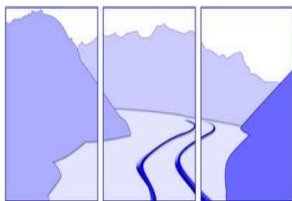
Sitzung vom 17. August 2010

- Das Pflichtenheft für die Ausführung der öffentlichen Arbeiten wird überarbeitet. Mandatsinhaberin bleibt die Aletsch Service GmbH.
- Die Antwort des Staatsrates zur Höhe des Einkaufspreises in die ARA Briglina ist ebenso wenig eingegangen, wie die Rechnung der ARA Briglina.
- Die Burgergemeinde Goppisberg prüfte verschiedene Varianten, um die Forststrasse zwischen Goppisberg und Riederalp (Flesch) an kritischen Orten zu sanieren und suchte das Gespräch mit der Gemeinde Riederalp zwecks Prüfung Vorprojekt.
- Der Gemeinderat beschliesst, einen elektrischen Netzanschluss beim Stall bei der Kehrichtsammelstelle in Ried-Mörel anbringen zu lassen.
- Das neue Wappen der Gemeinde Riederalp soll breiter bekannt gemacht werden. Der Gemeinderat beschliesst deshalb den Druck von Klebern, sowie von Anhängern.
- Die Stiftung Unesco Schweizer Alpen Jungfrau Aletsch will bis ins Jahr 2011 alle Perimetergemeinden mit einem Portalsystem ausrüsten. Der Gemeinderat hat beschlossen, im Einverständnis mit dem Kirchenrat der Pfarrei Ried-Riederalp, dieses Portal auf der Parzelle neben der Kapelle Maria Himmelfahrt einzurichten.



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 21/2010



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Brücken bauen - Freundschaften pflegen

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Wanderwege
- PWI - Flurwegnetz

Seite 5

Zum Jahr der Biodiversität „Steinrötel“

Seite 6

Weisungen bet. die Meldung von Luftfahrthindernissen

Seite 7

- Agenda
- Gratulationen
- In memoriam
- Statistik

Seite 8

- 30 Jahre Treue gehalten
- Wasserversorgung

Seite 9

Personelles - Wir gratulieren und danken herzlich

Seite 10

- Alteisensammlung
- Vandalismus
- Neue Weihnachtsbeleuchtung
- Mitteilung der Gemeinde Betten

Aus dem Gemeinderat

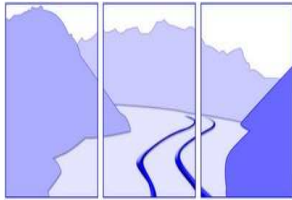
Sitzung vom 6. September 2010

- Der Gemeinderat beschliesst, in den Graben der neuen Leitungen der EnBAG in den Flesch ein Leerrohr einzulegen.
- Der Gemeinderat akzeptiert die Demission des Feuerwehrkommandanten Marcel Schwyn auf den 31.12.2010.
- Infolge der Bautätigkeit auf dem Plateau Riederalp nehmen die Diskussionen um die Wegführung von alten Wegen zu. Der Gemeinderat stützt sich bei der Klärung dieser Fragen auch auf die Unterlagen der Grundbuchvermessung. Die Bereinigung der Wege ist in der Gemeinde Riederalp noch nicht erfolgt, der Gemeinderat hat die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten schon begonnen.
- Der Gemeinderat beschliesst, eine Praxisänderung bezüglich der Bauzufahrten auf dem Plateau Riederalp: künftig verlangt der Gemeinderat, dass vor Erteilung der Bewilligung die Bauzufahrt rechtlich geregelt sein muss, und zwar mit der Zustimmung der Eigentümer, welche betroffen sind.
- Der Gemeinderat stimmt dem vorgesehenen Zusammenschluss zu einem SMZ Oberwallis zu und unterzeichnet die entsprechende Absichtserklärung.
- Der Gemeinderat wird über die Orientierungssitzung und die Bildung einer Arbeitsgruppe für die touristische Neuausrichtung der Riederalp im Zusammenhang mit der Genossenschaft für Kurortseinrichtungen informiert.
- In Ried-Mörel sollen entlang der Kantonsstrasse zwischen Plattjini und Kilchmatten zusätzliche Leitplanken montiert werden.
- Das Budget der Pfarrei Ried-Mörel wird dem Gemeinderat unterbreitet. Offene Fragen müssen noch geklärt werden.
- Das Budget 2011 wird in erster Lesung behandelt.
- Sanierungsarbeiten an der Bahnhofstrasse werden in Auftrag gegeben.
- Der Gemeinderat nimmt von den ersten Rapporten der SIDIWA Kenntnis, welche auf dem Plateau Riederalp mit verschiedenen Kontrollarbeiten beauftragt worden ist, insbesondere Einhaltung der verschiedenen Gemeindereglemente.

Sitzung vom 22. September 2010

- Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis, dass die Barriere in Oberried vorsätzlich zerstört wurde. Diese muss wieder ersetzt werden.
- Die Sanierung von einigen Hydranten auf dem Plateau Riederalp wird beschlossen.
- Die Homologation der Zonennutzungsplanung der Gemeinde Riederalp ist immer noch beim Staatsrat hängig. Mittlerweile sind die Beschwerdeentscheide eingegangen.
- Der Strassenabschnitt zwischen On the Rocks und Hotel Walliser Spycher muss noch einmal geteert werden. Der Gemeinderat beschliesst, die Verwendung des abzubrechenden Teers.
- Das Budget 2011 sowie die Steuerbeschlüsse und Zinssätze werden genehmigt.
- Der Gemeinderat nimmt Stellung zum Projekt für ein kantonales Konzept für die Sonderpädagogik.
- Der Gemeinderat spricht sich für die Sanierung des Gebäudes des Zweckverbandes regionale Schiessanlage aus. Die Erhöhung der Bürgerschaft für die Ausführung der Sanierungsarbeiten wird beschlossen.
- Der Gemeinderat beschliesst, die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Plateau Riederalp zu ersetzen.
- In Ried-Mörel wird für die Mulde der Grünabfälle eine Betonwanne erstellt.
- Der Gemeinderat bezieht Stellung bezüglich des Umsetzungsprogrammes 2012-2015 der Region Oberwallis.
- Die Beteiligung an der Finanzierung einer eventuellen Studie für die touristische Entwicklung der Riederalp wird beschlossen.





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 21/2010

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Brücken bauen - Freundschaften pflegen

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Wanderwege
- PWI - Flurwegnetz

Seite 5

Zum Jahr der Biodiversität
„Steinrötel“

Seite 6

Weisungen bet. die Meldung von Luftfahrthindernissen

Seite 7

- Agenda
- Gratulationen
- In memoriam
- Statistik

Seite 8

- 30 Jahre Treue gehalten
- Wasserversorgung

Seite 9

Personelles - Wir gratulieren und danken herzlich

Seite 10

- Alteisensammlung
- Vandalismus
- Neue Weihnachtsbeleuchtung
- Mitteilung der Gemeinde Betten

Wanderwege

Nachdem der Gratweg in einen sehr guten Zustand gebracht wurde, hat das Forstrevier Aletsch Unnergoms letztes Jahr den Casselweg total saniert. Der Weg wurde verbreitert, Untermauerungen neu gemacht oder ersetzt und die ausgewaschenen Stellen aufgeschüttet. Es wurde viel investiert, damit sich auch unsere Sommergäste in unserer schönen Natur sicher und geborgen fühlen.

Der Herrenweg wurde in diesem Monat auf eine Breite von ca. einem Meter ausgebaut und planiert. Diese Investition hat sich sicher gelohnt und der Weg wurde zu einem sehr gut begehbaren Panoramaweg zwischen Riederalp und Bettmeralp, ganz abseits vom Verkehr. In diesem Zusammenhang wurde der Zugang zum Alpmuseum neu gestaltet und verbreitert. Der Weg ist nicht mehr so steil und der Besuch des Museums sollte somit auch für weniger routinierte Wanderer kein Problem mehr darstellen.

Die gut ausgebauten Wege werden leider auch von manch einem Velofahrer entdeckt und dies führt leider immer wieder zu unschönen Begegnungen in der Natur. Der anfangs Jahr vom Zivilschutz sanierte Weg nach Goppisberg wurde in kürzester Zeit von den „Downhillern“ so ausgefahren, dass er wieder in einem sehr schlechten Zustand ist. Alle Verbotsschilder die angebracht wurden, wurden umgehend rücksichtslos weggerissen und es wird mit halsbrecherischer Geschwindigkeit ins Tal gerast. Kein Wunder, dass manch ein Wanderer schlecht auf Fahrradfahrer zu sprechen ist. Dies ist sicher ein Problem, mit dem wir uns in Zukunft noch mehr auseinandersetzen müssen. Es liegt aber auch an jedem selbst, eine gewisse Rücksichtnahme gegenüber Anderen zu halten.

Auch für nächsten Sommer steht viel an. An erster Stelle unserer Liste ist der Weg zur Furka. Dieser sehr stark begangene Weg ist in einem schlechten Zustand und es ist an der Zeit, auch dort die Mängel zu beheben.

Bleibt nur noch aufs schöne Herbstwetter zu hoffen, damit unsere Gäste und wir die neuen Wanderwege auch in vollen Zügen geniessen können.

Leiggenger Martin,
Gemeinderat, Ressort Bau und Tourismus

PWI - Flurwegnetz

Die Urversammlung hat im vergangenen Dezember 2009 das vom Gemeinderat vorgelegte Projekt zur Sanierung des Flurwegnetzes zugestimmt. Das Ziel ist es, während den nächsten 5 Jahren sämtliche Flurstrassen wieder in einen gut befahrbaren Zustand zu versetzen. Die Urversammlung stimmte dabei dem Antrag des Gemeinderates über einen Rahmenkredit über Fr. 1'646'109.00 für das PWI Flurstrassenprojekt über die nächsten fünf Jahre zu. Die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen wurden nun in Zusammenarbeit mit den kantonal zuständigen Behörden erarbeitet und die Arbeiten für die erste Etappe öffentlich ausgeschrieben. Gegen die Zuschlagsverfügung wurde Beschwerde an das Kantonsgericht Wallis erhoben, so dass nicht mehr davon auszugehen ist, dass die erste Etappe dieses Jahr in Angriff genommen werden kann. Damit verschiebt sich die Realisierung dieses Projektes, da die finanzielle Situation der Gemeinde Riederalp es nicht erlaubt, zwei Etappen gleichzeitig auszuführen. Für 2010 waren folgende Streckenabschnitte geplant:

Strasse Ze Hittu, Talweg, Schrottstrasse und Fuhrenweg.

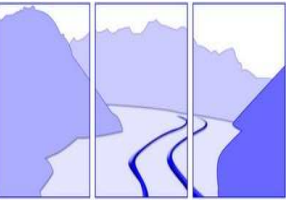
Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

Die Gemeindeverwaltung



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 21/2010



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Brücken bauen - Freundschaften pflegen

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Wanderwege
- PWI - Flurwegnetz

Seite 5

Zum Jahr der Biodiversität
„Steinrötel“

Seite 6

Weisungen bet. die Meldung von Luftfahrthindernissen

Seite 7

- Agenda
- Gratulationen
- In memoriam
- Statistik

Seite 8

- 30 Jahre Treue gehalten
- Wasserversorgung

Seite 9

Personelles - Wir gratulieren und danken herzlich

Seite 10

- Alteisensammlung
- Vandalismus
- Neue Weihnachtsbeleuchtung
- Mitteilung der Gemeinde Betten

Zum Jahr der Biodiversität

Im Jahr der Biodiversität haben sich die Oberwalliser Umweltorganisationen eine ganz besondere Aktion ausgedacht. Anlässlich der Oberwalliser Filmtage „schenkten“ sie jeder Gemeinde eine Tier- oder Pflanzenart. Für die Gemeinde Riederalp ist dies der Steinrötel.

Auf unserer Homepage kann der Steinrötel in seiner vollen Farbenpracht bewundert werden.



© Stefan Zurschitten

Die Oberwalliser Umweltorganisationen überreichen
zum Jahr der Biodiversität 2010 der Gemeinde

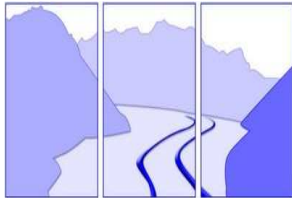
Riederalp

einen

Steinrötel

Der farbenprächtige Steinrötel ist vor allem im Mittelmeerraum beheimatet. Die Alpen, wo er ziemlich selten ist, bilden den nördlichen Rand des europäischen Verbreitungsgebietes.





Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Brücken bauen - Freundschaften pflegen

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Wanderwege
- PWI - Flurwegnetz

Seite 5

Zum Jahr der Biodiversität
„Steinrötel“

Seite 6

Weisungen bet. die Meldung von Luftfahrthindernissen

Seite 7

- Agenda
- Gratulationen
- In memoriam
- Statistik

Seite 8

- 30 Jahre Treue gehalten
- Wasserversorgung

Seite 9

Personelles - Wir gratulieren und danken herzlich

Seite 10

- Alteisensammlung
- Vandalismus
- Neue Weihnachtsbeleuchtung
- Mitteilung der Gemeinde Betten

Weisungen betreffend die Meldung von Luftfahrthindernissen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL

Luftfahrthindernisse



Gebäude, Antennen, Türme, Kräne, Seilbahnen, Hochspannungsleitungen oder weitere hohe Anlagen können Hindernisse für die Luftfahrt darstellen und Auswirkungen auf die Sicherheit von Flugzeugen und Helikoptern haben. Deshalb sind solche Anlagen meldepflichtig und müssen bereits bei der Projektierung einer luftfahrttechnischen Prüfung unterzogen werden.

Als Luftfahrthindernisse gelten Anlagen, wenn sie in überbauten Zonen eine Höhe von 60 Metern und mehr sowie ausserhalb solcher Gebiete eine Höhe von mindestens 25 Meter aufweisen. Spezifische Regelungen gelten zudem in Regionen rund um Flugplätze. Eigentümer solcher Anlagen sind verpflichtet, die zuständige [kantonale Meldestelle](#) zu informieren, welche die Unterlagen an das BAZL weiterleitet. Die Details sind in Artikel 63 der Verordnung über die Infrastruktur der Luftfahrt (VIL) geregelt. Für die Meldung steht ein [digitales Meldeformular](#) zur Verfügung.

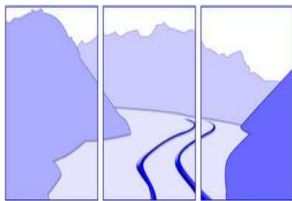
Das BAZL prüft, ob eine Anlage mit Blick auf die Sicherheit des Luftverkehrs errichtet werden darf und welche Sicherheitsmassnahmen wie Markierung und/oder Befeuerung vorzunehmen sind. Das BAZL erfasst und verwaltet alle Objekte, welche ein Luftfahrthindernis darstellen und veranlasst deren Publikationen für die Piloten.

In Kombination mit den offiziellen Landeskarten der Schweiz sind die aktuellen [Luftfahrthindernisdaten](#) beim Bundesamt für Landestopografie in elektronischer Form verfügbar.

Piloten sind zudem aufgefordert, Anlagen, welche nicht auf den aktuellen Luftfahrthinderniskarten publiziert sind, jedoch die Sicherheit der Luftfahrt beeinträchtigen könnten, dem BAZL auf dem [digitalen Meldeformular](#) mitzuteilen.

Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 21/2010



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Brücken bauen - Freundschaften pflegen

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Wanderwege
- PWI - Flurwegnetz

Seite 5

Zum Jahr der Biodiversität
„Steinrötel“

Seite 6

Weisungen bet. die Meldung von Luftfahrthindernissen

Seite 7

- Agenda
- Gratulationen
- In memoriam
- Statistik

Seite 8

- 30 Jahre Treue gehalten
- Wasserversorgung

Seite 9

Personelles - Wir gratulieren und danken herzlich

Seite 10

- Alteisensammlung
- Vandalismus
- Neue Weihnachtsbeleuchtung
- Mitteilung der Gemeinde Betten

Agenda

28. November 2010 Urnengang, drei eidgenössische Abstimmungen
29. November 2010 Budget-Urversammlung 2011
6. Dezember 2010 Nikolausläuten / Vormittag Riederalp West / Nachmittag Dorf Ried-Mörel

Alle weiteren Daten finden Sie auf unserer Homepage, auf welcher auch News, alle Baugesuche usw. zu finden sind.

Aufruf: alle Vereine, die besondere Anlässe haben, können diese in diesem Info vorstellen und auf der Homepage der Gemeinde aufschalten.

www.gemeinde-riederalp.ch

Zur Geburt

Den glücklichen Eltern Katrin Tänzer und Stefan Gründl-Tänzer zur Geburt ihrer Tochter Hannah, geboren am 29. Juni 2010.

Den glücklichen Eltern Nicole und Manfred Kummer-Kuonen zur Geburt der Zwillinge Nina Amélie und Jonathan Ruben, geboren am 15. September 2010.

Wir gratulieren herzlich zum Wiegenfest

- 3.10. Elise Ittig zum 88. Geburtstag
3.10. Ida Schwery zum 81. Geburtstag
7.10. Marie Kummer-Lorenz zum 87. Geburtstag
29.10. Leonie Nellen zum 83. Geburtstag
4.11. Rosina Schwery-Imhof zum 85. Geburtstag
6.11. Marie Kummer-Lengen zum 82. Geburtstag
12.11. Rosa Stucky zum 88. Geburtstag
11.12. Marianne Seifert zum 83. Geburtstag
24.12. Luisa Stucky zum 89. Geburtstag
24.12. Walter Berchtold zum 81. Geburtstag
26.12. Alexander Kummer zum 85. Geburtstag

In memoriam

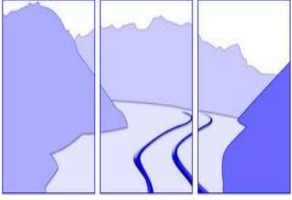
Wir gedenken unseren Verstorbenen Urs Schwery und Johann Kummer. Wir entbieten den Angehörigen unsere christliche Anteilnahme.

Zur Statistik per 30. September 2010

Schweizer Bürgerinnen und Bürger	457
Saisoniers	48
Ausländische Staatsangehörige Permis B & C	62
Bevölkerung im Dorf Ried-Mörel	218
Bevölkerung im Dorf Greich	24
Bevölkerung im Dorf Goppisberg	27
Bevölkerung auf dem Plateau Riederalp	298
Total Bevölkerung	567

Graziella Walker Salzmann,
Gemeindepräsidentin





Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Brücken bauen - Freundschaften pflegen

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Wanderwege
- PWI - Flurwegnetz

Seite 5

Zum Jahr der Biodiversität
„Steinrötel“

Seite 6

Weisungen bet. die Meldung von Luftfahrthindernissen

Seite 7

- Agenda
- Gratulationen
- In memoriam
- Statistik

Seite 8

- 30 Jahre Treue gehalten
- Wasserversorgung

Seite 9

Personelles - Wir gratulieren und danken herzlich

Seite 10

- Alteisensammlung
- Vandalismus
- Neue Weihnachtsbeleuchtung
- Mitteilung der Gemeinde Betten

30 Jahre die Treue gehalten

Die Familie Steemann verbringt seit 30 Jahren ihre Ferien im Dorf Ried-Mörel. Zu diesem Anlass wurde Herr Steemann stellvertretend für seine Familie am 28. Juli 2010 ein kleines Dankeschön von Riederalp Mörel Tourismus überreicht.



Wasserversorgung

In diesem Sommer sind mehrere kleinere Reparaturarbeiten gemacht worden. Noch im Herbst werden im Dorf Greich einige Schieber ersetzt, die in den letzten Jahren immer wieder zu Problemen führten.

Die Qualität des Wassers gibt kaum Anlass zu Beschwerden. Das ist eine erfreuliche Entwicklung. Die Auszäunung der Quellschutzzonen auf dem Plateau Riederalp wurde mittlerweile von der kantonalen Baukommission bewilligt, die entsprechenden Arbeiten wurden jedoch noch nicht ausgeschrieben.

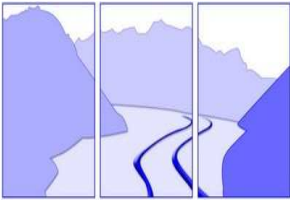
Es kommt immer wieder vor, dass irgendwo Wasser austritt. Sofort heisst es, die Gemeinde muss kommen. Wir halten an dieser Stelle klar fest, dass die Gemeinde Riederalp für private Trinkwasserleitungen nicht verantwortlich ist.

Wer an seiner Trinkwasserinfrastruktur etwas verändern will, tut gut daran, das Merkblatt für Neubauten zu konsultieren, welches in Zusammenarbeit mit dem Brunnenmeister erarbeitet wurde. Damit können einige Diskussionen vermieden werden. Das Merkblatt ist auch auf der Homepage der Gemeinde Riederalp abrufbar.

Graziella Walker Salzmann,
Gemeindepräsidentin

Gemeinde RIEDER^{ALP}

Mitteilungsblatt Nr. 21/2010



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Brücken bauen - Freundschaften pflegen

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Wanderwege
- PWI - Flurwegnetz

Seite 5

Zum Jahr der Biodiversität
„Steinrötel“

Seite 6

Weisungen bet. die Meldung von Luftfahrthindernissen

Seite 7

- Agenda
- Gratulationen
- In memoriam
- Statistik

Seite 8

- 30 Jahre Treue gehalten
- Wasserversorgung

Seite 9

Personelles - Wir gratulieren und danken herzlich

Seite 10

- Alteisensammlung
- Vandalismus
- Neue Weihnachtsbeleuchtung
- Mitteilung der Gemeinde Betten

Personelles -

Wir gratulieren und danken herzlich

Schule

Fredy Mangisch übt seit nun mehr als 35 Jahren den Lehrerberuf aus. Das ist eine lange Zeit. Wir danken ihm für sein Engagement, insbesondere weil er bereits seit 30 Jahren in der Dorfschule in Ried-Mörel unterrichtet. Immer noch motiviert und engagiert, das ist toll, und verdient Anerkennung.

Seit 20 Jahren im Dienst der Gemeinde Riederalp ist auch Astrid Schwery-Zinner, Schulhausabwartin und Raumpflegerin. Wir gratulieren ihr herzlich zu diesem kleinen Jubiläum und freuen uns, dass sie sich bei uns wohl fühlt und uns so lange die Treue gehalten hat.

Gleichzeitig haben wir die Freude, Ihnen mitzuteilen, dass Daniela Schwery in Ried-Mörel an der Dorfschule seit anfangs Schuljahr 2010/2011 Religion unterrichtet. Als gebürtige Riederin, welche hier aufgewachsen ist, kehrt sie somit in ihren Heimatort zurück.

Gabi Jentsch, welche viele Jahre Religion unterrichtet hat, musste diese Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Wir danken ihr im Namen der Gemeinde Riederalp für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute.



Feuerwehr

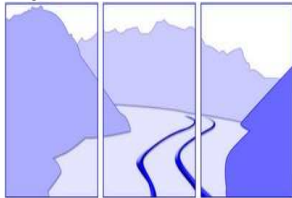
Marcel Schwyn steht der Feuerwehr Riederalp seit den 1. Januar 2004 vor. Nun hat er seine Demission eingereicht, welche der Gemeinderat der Gemeinde Riederalp auf den 31. Dezember 2010 angenommen hat. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für seinen Einsatz und sein Engagement während all den Jahren.

Die Feuerwehrkommission hat sich der Angelegenheit angenommen und wird dem Gemeinderat alsdann einen Vorschlag unterbreiten.

In der Frage des Feuerwehrkonzepts 2000 sind wir immer noch nicht weiter. Die Gespräche mit der Gemeinde Betten haben ergeben, dass eine engere Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren Betten-Bettmeralp und Riederalp möglich und in Teilbereichen auch erwünscht ist, eine Fusion dagegen nicht. Dies wäre jedoch im Konzept des Kantons vorgesehen. Die Gemeinde Riederalp kann aufgrund ihrer finanziellen Situation auf die Subventionierung der Feuerwehrinfrastruktur nicht verzichten. Fortsetzung folgt.

Graziella Walker Salzmann,
Präsidentin





Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Brücken bauen - Freundschaften pflegen

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

- Wanderwege
- PWI - Flurwegnetz

Seite 5

Zum Jahr der Biodiversität
„Steinrötel“

Seite 6

Weisungen bet. die Meldung von Luftfahrthindernissen

Seite 7

- Agenda
- Gratulationen
- In memoriam
- Statistik

Seite 8

- 30 Jahre Treue gehalten
- Wasserversorgung

Seite 9

Personelles - Wir gratulieren und danken herzlich

Seite 10

- Alteisensammlung
- Vandalismus
- Neue Weihnachtsbeleuchtung
- Mitteilung der Gemeinde Betten

Alteisensammlung

Plateau Riederalp:

Datum: Freitag, 15. Oktober 2010
Ort: Bergstation Riederalp Mitte
Während dieser Zeit wird kein Sperrgut angenommen.

Dorf Greich:

Datum: Samstag, 16. Oktober 2010
Ort: Kehrichtsammelstelle beim Parkplatz

Dorf Goppisberg:

Datum: Samstag, 16. Oktober 2010
Ort: Container beim Parkplatz Goppisberg

Dorf Ried-Mörel:

Datum: Samstag, 16. Oktober 2010
Ort: Container beim Konsum

Vandalismus

Die Gemeinde Riederalp wird immer wieder Opfer von Vandalismus. Beliebte Objekte sind die Strassenlaternen, insbesondere auf dem Plateau Riederalp, weniger in den Dörfern. Neuerdings ist auch die Barriere in Oberried Ziel eines Angriffs geworden. Natürlich hat niemand etwas gesehen und niemand weiss etwas. Aber etwas können wir Ihnen versichern: Die Gemeindeverwaltung hat einen langen Atem. Die Barriere wird repariert und wieder montiert. Die Benutzung der Forststrasse unterliegt klaren Regeln. Diese ist für den öffentlichen, unbeschränkten Verkehr weder gebaut noch von den gesetzlichen Bestimmungen her geöffnet.

Wir danken für das Verständnis.

Neue Weihnachtsbeleuchtung

Die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Plateau Riederalp ist in die Jahre gekommen. Der Unterhalt wurde immer aufwändiger. Das Thema wurde an der Urversammlung auch diskutiert. Mittlerweile hat der Gemeinderat auf Antrag des zuständigen Gemeinderates entschieden, auf diese Wintersaison hin, eine neue Weihnachtsbeleuchtung anzuschaffen. In erster Linie wird die Aletschpromenade beleuchtet. Die Beleuchtung der Gemeindestrassen wird nach diesem Jahr evaluiert und allenfalls ergänzt.

Bleibt nun zu hoffen, dass wir die Sternenstrahlen im meterhohem Pulverschnee glitzern sehen und geniessen können.

Graziella Walker Salzmann,
Präsidentin

Mitteilung der Gemeinde Betten

Die Kapazitätsgrenze der Deponie Baschweri Bettmeralp ist fast erreicht. Aufgrund dieser Sachlage hat der Gemeinderat von Betten beschlossen, dass **ab dem nächsten Jahr (2011) kein Material von ausserhalb der Gemeinde Betten mehr angenommen wird.** Die Gemeinde Riederalp sowie die Transporteure der Riederalp und Bettmeralp werden entsprechend informiert.

